

LAND aktiv MÜNSTER

Schorlemerstr. 11
48143 Münster
Tel.: 0251 / 5 39 13-12
Fax: 0251 / 5 39 13-28
www.klb-muenster.de
e-mail: info@klb-muenster.de
Redaktion: Ulrich Oskamp

Menschheitsfamilie

Wir leben in einer Zeit, wo wir mit einer andauernden Fragestellung umgehen: Wie halten wir die Gesellschaft zusammen? Wie kommen wir zu einer gemeinsamen Perspektive für eine Welt und eine Schöpfung, und welche Gestalt geben wir dieser Perspektive?

Es scheint nicht nur eine Frage der Gegenwart zu sein. Auch zu der Zeit Jesu trat diese Frage hervor. Das Auftreten Jesu passte nicht zu den Vorstellungen vieler Menschen. Anstatt sich damit auseinanderzusetzen, gehen sie in Ablehnung.

Jesus ging es um alle Menschen, egal welcher Herkunft oder Behinderung, dass sie am Leben teilhaben und teilnehmen können. Diese Perspektive brauchen junge Menschen, brauchen die Menschen an allen Orten dieser Erde.

„Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder, Schwester und Mutter.“ Es ist das Bild einer Menschheitsfamilie, die nur einen Vater kennt: der Gott aller Menschen. Der Glaube an den Gott aller Menschen hält die Welt zusammen. Da ist keine Religion besser als die andere, alle haben nur einen Gott und Vater. Christen kennen keine nationalen Grenzen, christliche Identität will die Partizipation, nicht die Ausgrenzung.

Bernd Hante

„Ab in den Wald“

Eine Sommerfreizeit für Familien vom Land

19. - 23.07.2021

in der LVHS Freckenhorst



„Ü10-Wochenende“

„Zwischen Bergbau und Weltfußball“

08. - 10.10.2021

Dortmund für Familien mit Kindern ab 10 Jahren



Weitere Infos unter:
www.klb-muenster.de oder 0251-5391312

Sommerinterview mit Diözesanvorsitzende Margret Schemmer

„Über junge Bewerber für den Diözesanvorstand würde ich mich sehr freuen.“



„Hallo Margret, seit über 10 Jahren bist du nun Diözesanvorsitzende der KLB und das offensichtlich immer noch mit viel Freude und Elan. Was motiviert dich am meisten an der Aufgabe?“

Margret: Solange schon? Mir kommt es vor als hätte ich gestern diese Aufgabe übernommen. Was motiviert mich am meisten? Ich denke, es ist die große Vielfalt an Aufgaben vom Organisieren von Veranstaltungen, der Haushaltsplanung bis hin zur Begleitung von Reisen und Angeboten vor Ort.

Die KLB ist ein kleiner Verband mit kurzen Wegen. Von der Idee bis zur Umsetzung lässt sich vieles schnell auf den Weg bringen.

Außerdem hat die Aufgabe meinen Blick auf die Themen und Strukturen (auch in der Kirche) verändert. Ohne die KLB hätte ich nie mein Herz für internationale Partnerschaften entdeckt und wäre wohl niemals nach Uganda gereist. Auch informiere ich mich regelmäßig über die Themen der LFB. Viele Bauernfamilien brauchen Begleitung. Und dann ist da ja noch der Aufbau der Familienarbeit in unserem Verband.

Was ist dir da wichtig?

Margret: Unser Verband hat eine gut funktionierende Seniorenarbeit und auch Bildungsangebote in Kooperation mit den Landvolkhochschulen werden gut angenommen. Junge Menschen, besonders junge Familien für die KLB zu begeistern ist für die Zukunft wohl die größte Herausforderung. Aber auch da sind wir auf einem guten Weg. Sandra Bovenkerk und ihr Team geben der KLB da ein neues Gesicht. Die Angebote werden gut angenommen. Langfristig hoffen wir, dass sich daraus auch wieder neue Gruppen (aus der KLJB heraus) entwickeln. Angebote für alle Generationen und generationsübergreifende Themen und Angebote sind für das Leben in unseren Dörfern wichtig.

Welche Angebote meinst du?

Margret: Da meine ich besonders die Dinge, die unseren direkten Alltag betreffen. Nachbarschaften, Freunde, Familie und Beruf. Hier Austauschmöglichkeiten anzubieten und Tipps zur Gestaltung solcher Treffen zum Beispiel. Da geht es nicht vorrangig um Vorträge, sondern um Gemeinschaft. Die Menschen vor Ort wissen oft viel besser, was für sie wichtig ist.

Spielt Kirche da auch eine Rolle? Die KLB hat das „Katholische“ ja im Namen!

Selbstverständlich spielt das eine Rolle. Aber wir tragen die Kirche nicht wie „eine Mostranz“ vor uns her. Aber wir haben ein klares christliches Profil. Spirituelle Angebote und Gottesdienste gehören selbstverständlich dazu.

Zurück zur Vorstandarbeit. Ist das ein full-time job? Wieviel Zeit braucht man dafür?

Das kommt immer darauf an, was gerade ansteht. Manchmal ist man jede Woche unterwegs, 1 bis 2-mal im Monat ist jedes Vorstandsmitglied mit einer Vertretungsaufgabe oder einer DV-Runde gebunden. Nach dem plötzlichen Tod von Doris Schulze Dorfkönig waren wir schon sehr gefordert. Das möchte ich nicht noch einmal erleben. Deutlich weniger geworden sind die langen anreisen nach Münster. Zoom-Konferenzen funktionieren recht gut. Wir haben beschlossen, uns zukünftig mindestens jede zweite DV-Runde digital durchzuführen. In der Regel treffen wir uns 1 mal monatlich. Für die „Niederrheiner“ ist die Mitarbeit im Vorstand dadurch wesentlich einfacher geworden. Ja, man braucht Zeit, aber die ist planbar. Uns ist wichtig, dass niemand überlastet wird. Vorstandarbeit muss Spaß machen, wenn sie auch nicht immer „Vergnügungssteuerpflichtig“ ist.

Der Diözesanvorstand sucht neue Mitglieder. An wen denkst du?

Bei der nächsten Diözesanversammlung sind zwei Vorstandsposten neu zu wählen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich dafür auch Jüngere melden würden. Ein junger Vorstand, der unsere tollen Angebote für Familien und Junges Land vertritt, ist wichtig. Aber auch andere Interessen, die das Leben im ländlichen Raum betreffen, sind gefragt. Gerne darf mich jede/r Interessierte anrufen oder mal als Gast an einer Diözesanvorstandssitzung teilnehmen.

Wir schauen in die Zukunft und fragen danach, wie wir zukünftig Generationen übergreifend miteinander leben wollen.

Das Interview führte Ultrch Oskamp



v.l. Rudi Meis, Maria Aymans, Johannes Krebber, Margret Schemmer, Bernd Henrichs, Maria Möllers, Hugo Roes, Bernd Hante

Unser Sommerausflugstip:

Disc-Golfen in Lüdinghausen

Ab sofort verleiht Lüdinghausen Marketing Discs, mit denen man auf dem Lüdinghauser Discgolf-Parcours Discgolf spielen kann. Auf der Wiese hinter dem Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg sind die Discgolf-Körbe fest installiert. Der Lüdinghauser Discgolf-Verein stellt die Scheiben zur Verfügung. Gegen eine Kautions können die Scheiben im Lüdinghaus (Borg 4, 59348 Lüdinghausen) ausgeliehen werden.

Dazu gibt es einen Flyer, in dem genau beschrieben ist, wie Discgolf funktioniert, außerdem Scorerkarten, auf denen man die Würfe pro Bahn eintragen kann (ähnlich wie beim Minigolf).

Ein toller Freizeitpaß für Familien, gerade jetzt in der Corona-Zeit. Die Scheiben werden nach jedem Gebrauch gründlich desinfiziert.

Folgende Regeln gelten für das Spielen auf dem Disc Golf Parcours in Lüdinghausen:

- mit min. 1,5m Abstand der Spieler zueinander
- bei Spielern aus unterschiedlichen Haushalten max. 2er-Flights
- ausreichend Abstand zu nachfolgenden oder vorangehenden Gruppen
- „- kontaktfreies“ Spielen, kein Abklatschen, Umarmen etc., Kontakt nur mit den eigenen Scheiben

Der Disc Golf-Parcours in Lüdinghausen umfasst neun sehr unterschiedliche Bahnen. Von 55 Metern bis 109 Metern sind diverse Distanzen zu erlangen, reichlich Bäume zu umspielen und die ein oder andere eingefügte Schwierigkeit zu bestehen. Startpunkt ist der Parkplatz nördlich des Berufskollegs, vom Parkplatz den Fußgängerzugang Richtung Park, links halten, nach ca. 20 Metern ist man am Abwurf Bahn 1.

Gespielt werden darf natürlich nur außerhalb der Schulzeiten des Berufskollegs.

Hier geht´s zu den: discgolf-lh.de

Quelle: Lüdinghausen Marketing e.V. www.lh,marketing.de



Wandern auf dem Ludgerusweg

Ende Mai wanderten 22 KLBler*innen und Interessierte den zweiten Teil des Ludgerusweg von Billerbeck nach Tilbeck. Unter dem Thema „Baum“ starteten wir an der Johannikirche in Billerbeck. Bei schönstem Wetter ging es auf 16 km durch die Baumberge zur Bruder Klaus Kapelle und dann weiter Richtung Tilbeck. Bei Impulsen, gute Gespräche und einen gemeinsamen Kaffee trinken hatten alle Teilnehmer*innen einen erlebnisreichen Tag.



Erlebnisräume – spirituell entdecken mit der KLB Deutschland

Menschen suchen immer wieder Räume der Begegnung, der Anregungen für ihr Leben, ein Gefühl von Gemeinschaft – einen Raum des Lebens, des Erlebens – einen Erlebnisraum! Die KLB Deutschland möchte solche Räume öffnen, zu Begegnungen einladen und Anregungen für ein achtsames Miteinander geben. Erlebnisräume (Lebensräume) sind vielfältig, nicht für jeden gleichermaßen erfüllend. Das erste Heft in dieser Reihe zum Thema „Vielfalt der Gärten“ ist erschienen und an der Diözesanstelle erhältlich. Siehe hierzu auch die Rückseite dieser Ausgabe von Landaktiv.

Termine + Hinweise + Termine + Hinweise + Termine + Hinweise

22. August 2021

Familienaktionstag beim Milchbauern
Besichtigung und Aktionen auf dem Hof Schulte-Althoff in Haltern am See.

23. bis 25. August 2021

Landwirtschaftliche Studienfahrt nach Ostfriesland. Die KLB in der Region Borken lädt ein.

27. bis 29. August 2021

Landwirtschaftliche Studienfahrt in die Lüneburger Heide. Die KLB Region Warendorf lädt ein

25. September 2021

Erntedank und Bruder Klaus Treffen
am Niederrhein.

26. September 2021, 9:30 Uhr

Auszeittag mit Bogenschießen für Männer und Frauen.
„Vom Zielen, Loslassen & ins Schwarze treffen.“

24. bis 26. September 2021

in der KLVHS Oesede

KLB Bundesversammlung und 70 Jahre KLB.
Wer Interesse hat teilzunehmen, bitte melden.
Die KLB Münster ist mit einer großen Delegation eingeladen. Ein guter Einblick in die Vielfalt der KLB Deutschlands mit vielen netten Menschen.

Weitere Infos unter:
www.klb-muenster.de oder 0251-5391312

LFB

Ländliche Familienberatung im Bistum Münster e.V.

Tel.: 0251 - 534 63 49

www.familienberatung-auf-dem-land.de

LAND
aktiv
Münster